

Seminar in der Ukraine unter dem Titel

Franchisingvertrag – Herausforderung für den europäischen Gesetzgeber?

In dem Seminar soll der Entwurf des gemeinsamen Referenzrahmens sowie anderer europäischer Regulierungsversuche zum – in Deutschland nicht ausdrücklich typisierten – Franchisingvertrag kritisch hinterfragt werden. Unter Einbindung wettbewerbsrechtlicher und zivilrechtlicher Fragestellungen wird eine europäische Diskussion über die Berichte der Reform und die Regulierungsvorschläge zum europäischen Handelsgesetzbuch (Code des affaires européennes) vorgenommen.

Die **Vorbesprechung** findet am **07.02.2019 um 14 Uhr in Raum 44/E07** statt.

Die **Blockveranstaltung** findet vom **31.05. – 03.06.2019 in Ternopil (Ukraine)** unter Beteiligung der ukrainischen Studierenden statt. Dort soll ein **Kurzvortrag** gehalten werden. Die Reise inkl. Flügen wird finanziert. Genauere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung.

Themenvorschläge für die Seminararbeit:

- 1. Franchising in der deutschen Gerichtspraxis: Können allein auf der Grundlage der allgemeinen Grundsätze die Interessen der Beteiligten geschützt werden?**
- 2. Franchisingvertrag im deutsch-europäischen Kartellrecht: Zu streng oder zu frei?**
- 3. Regulierungsversuche in Europa: Bedarf des Schutzes des Franchisingnehmers (Die Frage nach der inter partes Wirkung)**
- 4. Regulierungsversuche in Europa: Vorvertragliche Pflichten im Franchising**
- 5. Zulässige Handelsbeschränkungen: Bedarf es einer Reform?**
- 6. Franchisingnehmer – ein selbständiger Unternehmer?**
- 7. Franchisingvertrag als Netzwerkvertrag**

Abgabe: Bis zum **05.07.2019 um 12 Uhr s.t.** in Raum 44/203.

Verbindliche Anmeldungen zum Seminar für Studierende ab dem 5. Semester ausschließlich per E-Mail an **Is-zoll@uos.de** (Name, Matrikelnr., Email-Adresse und aktuelles Fachsemester, ggf. Wunschthema). Die endgültige Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung.